



Ärzte informieren

Veranstaltung in der Stadthalle Ilshofen

Um gutartige Erkrankungen und Tumoren der Brust geht es bei einem Informationsabend des Brustzentrums Hohenlohe am kommenden Mittwoch, 18. März, um 18 Uhr in der Stadthalle Ilshofen.

Ilshofen. Zu dem Informationsabend laden Professor Dr. Andreas Rempen, Leiter des Brustzentrums Hohenlohe an der Frauenklinik des Diakonie-Klinikums, und sein Team alle Interessierten ein.

Tastbare Veränderungen in der weiblichen oder männlichen Brust müssen nicht bösartig sein, so Rempen. Im Gegenteil: In vielen Fällen handelt es sich um gutartige Tumore oder mastopathische Veränderungen der Brustdrüsen. Die Mastopathie ist eine gutartige Erkrankung der Brust, die während der Geschlechtsreife bis zur Menopause auftritt. Es handelt sich um unterschiedliche Veränderungen, von

Schwellungen und Schmerzhaftigkeit der Brust bis zu Knotenbildungen und Zysten, erklärt der Mediziner. Welche Anzeichen deuten auf einen gutartigen Tumor hin? Welche Diagnostik ist nötig und möglich? Wann ist eine Operation sinnvoll? Welche anderen Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Diese und viele andere Fragen sind Thema des Vortrags über die gutartigen Brustveränderungen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Abends ist die Gedächtniswerkstatt, durchgeführt von Carmen Blandford aus der Tumorbologischen Klinik in Freiburg. Im Hinblick auf die oft entstandenen Konzentrationsstörungen, die unter Chemotherapie und antihormoneller Behandlung des Mammakarzinoms entstehen können, werden Möglichkeiten effektiven Gedächtnistrainings vorgestellt, die die Merkfähigkeit verbessern können. Dieses Training ist auch bei anderen Formen der Vergesslichkeit sehr zu empfehlen. Der Eintritt ist frei.



Professor Dr. Andreas Rempen ist am Haller Diak Chefarzt der Frauenklinik. Am Mittwoch referiert er in Ilshofen über Erkrankungen der Brust. Foto: Pfisterer

Guter Stand im Alter

Crailsheim. Einen Kurs, der Stürze im Alter zu vermeiden hilft, bietet die Physiotherapie-Abteilung im Klinikum Crailsheim ab Donnerstag, 19. März, an. Angelika Nestler-Branke und Gisela Richter schulen in einer Gruppe mit maximal acht Teilnehmern. Der kostenpflichtige Kurs findet donnerstags um 9 Uhr statt. Er umfasst zehn Einheiten á einer Stunde. Info unter (07951) 490405.

Versammlung am Gründungsjahrestag

Gerabronn. Der TSV Dünsbach trifft sich am 20. März um 20 Uhr im Vereinsheim zur Hauptversammlung. Dies ist auf den Tag genau 41 Jahre nach der Gründungsversammlung im Gymnastiksaal der Schule in Dünsbach. Auf der Tagesordnung stehen heuer unter anderem Ehrungen, Wahlen und Berichte.

Basar für Kindersachen

Kirchberg. Beim Second-Hand-Basar in Lendsiedel am Sonntag, 22. März, in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr, wird im Gemeindefestsaal alles rund ums Baby und Kind angeboten. Den Erlös von 15 Prozent erhält der Kindergarten Lendsiedel, der die Gäste mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Weitere Informationen unter <http://www.secondhandbasar-lendsiedel.de>.

Im Gemeinderat beschlossen



WOLPERTSHAUSEN

Zehn Gewerke für Halle

Durchweg einstimmig vergab der Gemeinderat die nächsten Arbeiten zum Bau der Mehrzweckhalle in Wolpertshausen an die günstigsten Bieter. Gerüstarbeiten: Firma Jawurek, Stegaurach zu 2 733 Euro, Zimmerarbeiten: Firma Ehrenfels, Karlstadt zu 236 582 Euro; Dachdeckerarbeiten (Steildach): ebenfalls Firma Ehrenfels zu 56 605 Euro; Dachdeckerarbeiten (Flachdach): SGS Meisterdach, Großbettlingen zu 27 882 Euro; Flaschnerarbeiten: Firma Zipperer, Heilbronn zu 11 446 Euro; Heizungsanlage: Firma Windmüller, Hall zu 113 892 Euro; Sa-

nitärarbeiten: Firma Frank, Michelbach/Bilz zu 83 523 Euro; Raumlufttechnik: WSH-Wurzinger, Schnelldorf zu 151 555 Euro; Elektroarbeiten: Firma Hofäcker, Dinkelsbühl zu 215 040 Euro und die Glasarbeiten, aufgeteilt in kleine Fenster: Firma Probst, Rot am See zu 43 295 Euro, sowie die große Glasfassade: Firma Zettl Fensterbau, Aalen zu 120 911 Euro.

Ritter übernimmt Vorsitz

Da Bürgermeister Jürgen Silberzahn selbst wieder für den Kreistag kandidiert, wird Tanja Ritter den Vorsitz im Gemeindefestsaal übernehmen. Brigitte Sosinski steht ihr stellvertretend zur Seite. Beisitzer sollen Günther Fischer und Fritz Klenk sein. Fritz Schumm und Mario Gröger werden

ihre Stellvertreter. Ursula Schroeder übernimmt die Schriftführung. So wurde es einstimmig beschlossen.

Neuer Plan für Lockklinge

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, das Baugebiet Lockklinge in der Dorfmitte von Cröffelbach den Gegebenheiten anzupassen und einen neuen Bebauungsplan aufzustellen.

Gegen Regelungswut

Einstimmig stärkten die Gemeinderäte ihrem Bürgermeister den Rücken, der sich vehement gegen die „Regelungswut“ beim Regionalverband aussprach. Es geht um die Teilortschreibung Fotovoltaik. Die Ge-

meinde fordert, ganz auf die Festsetzung von Vorranggebieten für Freilandfotovoltaikanlagen zu verzichten und solche Anlagen grundsätzlich in regionalen Grünzügen – speziell entlang der Autobahn – zuzulassen, wenn dadurch keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

Bauherren sollen zahlen

Warum soll immer die Gemeinde allein die Kosten für Bebauungsplanänderungen tragen, die von einzelnen Bauwilligen gewünscht werden, fragen sich Verwaltung und Gemeinderat in Wolpertshausen. Einstimmig wurde deshalb beschlossen, solche Planungsvorgänge künftig kostenersatzpflichtig zu machen und die Bauherren zur Kasse zu bitten. clak



Von Doppeldeckern und Düsenjets

Modellflugclub Untermünkheim präsentiert Flugzeuge in der Weinbrennerhalle

Da werden Männer wieder zu Kindern: Leuchtende Augen waren bei der Ausstellung des Modellflugclubs in der Weinbrennerhalle zu sehen. Die ausgestellten Flieger bildeten die Originale detailgetreu ab.

OLIVER FÄRBER

Untermünkheim. Wie groß so ein Modell sein kann, das erstauht den Besucher, der die Modelle nur vom Fernseher kennt, schon am Eingang. Dort steht sie, eine „EA 330 S“. Die Miniaturausgabe der Einpropeller-Maschine hat eine Flügelspannweite von drei Metern. In der Halle liegt ein Summen in der Luft. Auf der Bühne dreht ein kleiner Modellhubschrauber seine Runden. Drei Männer schauen gebannt zu.

„Den kann nach kurzer Zeit jeder fliegen“, erklärt Ewald Trumpp, zweiter Vorsitzender des Modellflugclubs (MFC). Und so ein Einsteigertyp ist auch gar nicht so teuer, bleibt noch unter 50 Euro. Allerdings eines muss man nicht, was für viele aber den Reiz ausmacht: Basteln.

Dafür ist für die anderen Modelle je nach Bauart schon handwerkliches Können und Liebe zum Detail erforderlich – und auch erkennbar. „Manche Flugzeuge lassen sich mit Bausätzen innerhalb von drei Abenden auf dem Wohnzimmerstisch zusammensetzen“, weiß der Fachmann, für andere brauche man viel Zeit. Der MFC zeigt alle Möglichkei-



In der Weinbrennerhalle Untermünkheim staunen die Besucher über Vielfalt und Größe der Modellflugzeuge. Foto: Färber

ten auf: Vom 100 Gramm leichten so genannten „Indoor-Flieger“, der nur in Räumen und Hallen fliegt, bis zum 25 Kilogramm schweren Jet, der mit echten Turbinen und Kerosin in die Lüfte steigt.

Trumpp deutet auf einen Doppeldecker. „Der Besitzer hat sogar den Motor selbst gebaut“, sagt er. In dem Flieger steckten tausende Arbeitsstunden. „Der Wert ist nicht mehr festzulegen“, so Trumpp. Die Segler, die an der Decke hängen, haben riesige Spannweiten. Von Schleppflugzeugen werden sie gen-

Himmel gezogen.

Über 100 Aktive werkeln beim MFC. Die Modellbauer bringen eine 36-jährige Vereinstradition mit. Zwar kommen die meisten aus Untermünkheim und direkter Umgebung, aber das Einzugsgebiet reicht bis Stuttgart. Besonderen Wert werde auf die Jugendarbeit gelegt. Bei Wettbewerben ist der MFC sehr erfolgreich, erklärt Trumpp.

Auch Bürgermeister Christoph Maschke ist zur Ausstellung gekommen. Interessiert betrachtet er die Modelle. „Mir würde es dabei eher

ums Basteln gehen“, gibt er zu. Hilfestellung würde er beim MFC wie andere Neumitglieder sofort bekommen. „Wir schulen auch, dann kann man innerhalb eines Vierteljahres Modelle sicher fliegen“, so Trumpp. Welche Kunststücke dann möglich sind, hänge vom Talent ab. Zu sehen ist dies bei der Flugschau am 28. Juni auf dem Modellflugplatz, zu dem sich etliche Meister in diesem Gebiet angesagt haben.



www.mfc-untermuenkheim.de

Rat diskutiert über Feuerwehr

Braunsbach. Der Braunsbacher Gemeinderat diskutiert am Mittwoch, 18. März, ab 19 Uhr im Ratssaal der Burgenlandhalle unter anderem über die Neuorganisation der Freiwilligen Feuerwehr. Für den Unterbau des Bürgerhauses in Jungholzhausen sollen Aufträge vergeben werden. Es geht auch um das Angebot der NOW für ein Wasserversorgungskonzept.

Überholenden nicht bemerkt

Braunsbach. Zwischen Rüblingen und Döttingen (Landesstraße 1036) wollte eine Suzuki-Fahrerin am Donnerstag um 14.45 Uhr ein langsam fahrendes Fahrzeug überholen. Dabei bemerkte die Frau nicht, dass ein Audi bereits zum Überholen angesetzt hatte und sich neben dem Suzuki befand. Der Audi-Fahrer wich aus und zog sein Auto nach links. Dabei kam er von der Fahrbahn ab und überfuhr einen Leitpfahl. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf 400 Euro.